

Jahresbericht der Biosaatgutstelle 2018

Jahresbericht der Bio-Saatgutstelle an das Bundesamt für
Landwirtschaft BLW gem. Verordnung des WBF über die
biologische Landwirtschaft (Art. 16k)



Einstufung und Bewilligungspflicht gemäß Liste der Arten und Untergruppen von
Arten nach Artikel 13a Absatz 4 der Bio-Verordnung (SR 910.18) und der
„Weisung zur Bio-Verordnung an das FiBL betreffend das Informationssystem für
biologisches Saatgut und vegetatives Vermehrungsmaterial (OrganicXseeds)“

Matthias Klaiss

FiBL Biosaatgutstelle (teambiosaatgut@fibl.org)

Frick, den 1.3.2019

Inhaltsverzeichnis

1.	Datengrundlage	1
2.	Angebot von biologischem Vermehrungs-material auf www.organicXseeds.ch	2
3.	Nutzerzahlen www.organicxseeds.ch	3
4.	Verkäufe Schweizer Biosaatgut 2018	4
4.1	Verkauf Bio Getreidesaatgut	4
4.2	Verkauf Biosaatgut anderer Getreidearten für den Anbau 2018.....	6
4.3	Verkauf Bio Pflanzkartoffeln für den Anbau 2018	8
4.4	Bio-Saatgutverkauf anderer Arten für den Anbau 2018.....	9
5.	Bewilligtes nicht-biologisches Vermehrungsmaterial der Kategorie 2.....	10
5.1	Anzahl Gesuche und Begründungen für alle Kulturen der Stufe 2.....	10
5.2	Bewilligtes nicht-biologisches Vermehrungsmaterial für Ackerkulturen und Futterbau	12
5.3	Bewilligtes nicht-biologisches Vermehrungsmaterial für Kräuter, Gemüse und Andere.....	13
5.4	Bewilligtes nicht-biologisches Vermehrungsmaterial für Beeren, Obst und sonstige Bäume.....	14
6.	Bestätigungen in Kategorie 3.....	15
7.	Dank.....	18
	Anhang	

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Verfügbare Angebote nach Anbietern und Verfügbarkeit, Quelle: www.organicXseeds.com	2
Tabelle 2: Verkäufe von Biosaatgut Weizen 2018, stand 30.11.2018	5
Tabelle 3: Verkäufe Biosaatgut anderer Getreide für den Anbau 2018 (Verkauf Herbst 2017 und Frühjahr 2018)	6
Tabelle 4: Verkäufe Bio Pflanzkartoffeln 2016/2017 für Kampagne 2017.....	8
Tabelle 5: Bio-Saatgutverkauf anderer Arten für den Anbau 2018.....	9
Tabelle 6: Zugelassene Gründe für Ausnahmegesuche der Kategorie 2	11
Tabelle 7: Anzahl der Gesuche für Arten der Stufe 2 und Anteil der Begründungen 2018	11
Tabelle 8: Bewilligtes Nicht-biologisches Saatgut für Ackerkulturen und Futterbau Kategorie 2 im Kalenderjahr 2018	12
Tabelle 9: Gesuche und bewilligte Mengen für Kräuter, Gemüse und Zierpflanzen im Kalenderjahr 2018, Kategorie 2	13
Tabelle 10: Anzahl Gesuche, Begründungen und bewilligte Mengen für Beeren, Obst und sonstige Bäume im Kalenderjahr 2017	14
Tabelle 11: Angaben zu Arten und Sorten, für die eine Nicht-Verfügbarkeitserklärung erstellt wurde.	16

I. Datengrundlage

Der aus der Datenbank organicXseeds (oXs) generierte Bericht über die Ausnahmegesuche liefert folgende Daten:

- Eine Übersicht über in der Schweiz verkauftes Biosaatgut aus heimischer Produktion
- Übersicht der Bewilligungen und Begründungen der Kategorie (Stufe) 2
- Zusammenfassung der Anzahl Bewilligungen und Gründe für Kategorie 2 (Stufe 2 = Einzelgenehmigung)
- Zusammenfassung der Bestätigungen der Nicht-Verfügbarkeit in der Datenbank für Vermehrungsmaterial der Kategorie 3

Übersicht über bewilligtes Vermehrungsmaterial der Kategorie 2 (Anhang I, Einzelgenehmigung).

- Detailangaben bzgl. Einzelgesuche der Kategorie 3 (Anhang I, allgemeine Freigabe).
- Das zum Stichtag 31.12.2018 verfügbare Angebot auf organicxseeds.ch (Anhang B)

Für die Kategorie 2 müssen die Biolandwirte ein formelles Gesuch für den Gebrauch von nicht-biologischem, chemisch unbehandeltem Vermehrungsmaterial stellen. Die Gesuche für Arten und Sortengruppen der Kategorie 2 werden alle von der Biosaatgutstelle individuell bewilligt oder abgelehnt und dem Antragssteller wird ein schriftlicher Bescheid, abgestempelt und unterschrieben, postalisch zugestellt.

Für Arten der Kategorie 3 (Anhang I des Artikels 13a, Absatz 4 der Bioverordnung = allgemeine Freigabe) kann eine kostenlose Bestätigung auf organicxseeds.ch ausgedruckt werden, was allerdings nicht verpflichtend ist. Daher werden nur wenige Dokumente von der Datenbank organicXseeds angefordert und es gibt nur unvollständige Daten zu konventionell eingesetztem Ausgangsmaterial auf Stufe 3. Die Angebotsdaten wurden uns von den Anbietern der Datenbank von FiBL Deutschland zugestellt. Sie liefern einen vollständigen Überblick über das erfasste Sortenangebot auf www.organicXseeds.com per 31.12.2018. Eine vollständige Angebots-Tabelle befindet sich im Anhang B.

Über die genaue Menge des in der Schweiz verkauften Biosaatguts liegen leider keine Daten vor. Die schweizerische Zollstatistik gibt keine detaillierten Auskünfte über entsprechende Importe. Über das in der Schweiz produzierte biologische Saat- und Pflanzgut erhalten wir jeweils Zahlen von der Vereinigung der Saatgutproduzenten SWISSEM. In der Schweiz produziertes Bio-Gemüsesaatgut ist nicht erfasst.

2. Angebot von biologischem Vermehrungsmaterial auf www.organicXseeds.ch

Die Beratung der FiBL Saatgutstelle wird bzgl. Auskünften zum Reglement, Verfügbarkeiten und möglichen Lieferanten für Ausgangsmaterial etc. je nach Saison rege in Anspruch genommen, es werden viele telefonische und schriftliche Anfragen bearbeitet.

Zum Stichtag am 31.12.2018 waren auf der Datenbank [organicXseeds.ch](http://www.organicXseeds.ch) für die Schweiz 4'672 Angebote von 244 Arten eingestellt (im Vorjahr waren es 240), von denen rund 45 % zum Stichtag 31.12.2018 nicht verfügbar waren (Anhang B). Die Anbieter veröffentlichen ihr Angebot selber und ordnen es in Angebots- oder Sortengruppen.

Tabelle 1 zeigt eine Übersicht der auf www.organicXseed.ch eingestellten verfügbaren Angebote pro Anbieter. Insgesamt gibt es 31 Firmen, die Ihr Angebot an Biosaat- und -pflanzgut über die Datenbank veröffentlichen. Die Verfügbarkeiten können sich im Laufe des Jahres immer wieder ändern, es ist die Aufgabe der Händler, das Angebot regelmässig zu aktualisieren.

Tabelle 1: Verfügbare Angebote nach Anbietern und Verfügbarkeit, Quelle: www.organicXseeds.com

Nr.	Firma	Angebot	Anteil Verfügbar
1	Barenbrug Holland BV	15	0
2	Baumschule Huber-Brugger e.I.G.	34	38
3	Baumschule W. Scherrer	36	75
4	Bejo Samen GmbH	11	0
5	Bejo Zaden B.V.	220	46
6	Biologuma	9	0
7	De Bolster	46	70
8	Delley Seeds and Plants Ltd. (DSP)	36	0
9	Enza Zaden Deutschland GmbH & Co. KG	202	30
10	Eric Schweizer AG	203	53
11	Euralis Saaten GmbH	7	100
12	Fair Trees	3	100
13	Fenaco Genossenschaft	186	69
14	Fenaco Genossenschaft Pflanzkartoffeln	27	96
15	GEISER agro.com ag	8	0
16	Glauser's Bio - Baumschule	1789	86
17	Graines Voltz SA	405	0
18	Lodder Unterlagen GmbH	6	0
19	Mühle Rytz AG	111	55
20	oMioBio Peter Müller	22	0
21	Otto Hauenstein Samen AG	168	52
22	Pharmasaat GmbH	30	60

23	Plantenkwekerij De Kemp B.V.	241	47
24	Reller Bio-Erdbeerjungpflanzen Beat und Sarah Reller	25	0
25	Rijk Zwaan Welver GmbH Gemüsezüchtung & Saatguthandel	79	38
26	Rijk Zwaan Welver GmbH Gemüsezüchtung und Saatguthandel	50	62
27	Samen STEFFEN AG	12	0
28	Sativa Rheinau AG	505	14
29	Swissem	20	100
30	Terralog AG	27	63
31	Vitalis Biologisches Saatgut (Enza Zaden Deutschland GmbH & Co KG)	139	49
	Gesamtergebnis	4672	55

3. Nutzerzahlen www.organicxseeds.ch

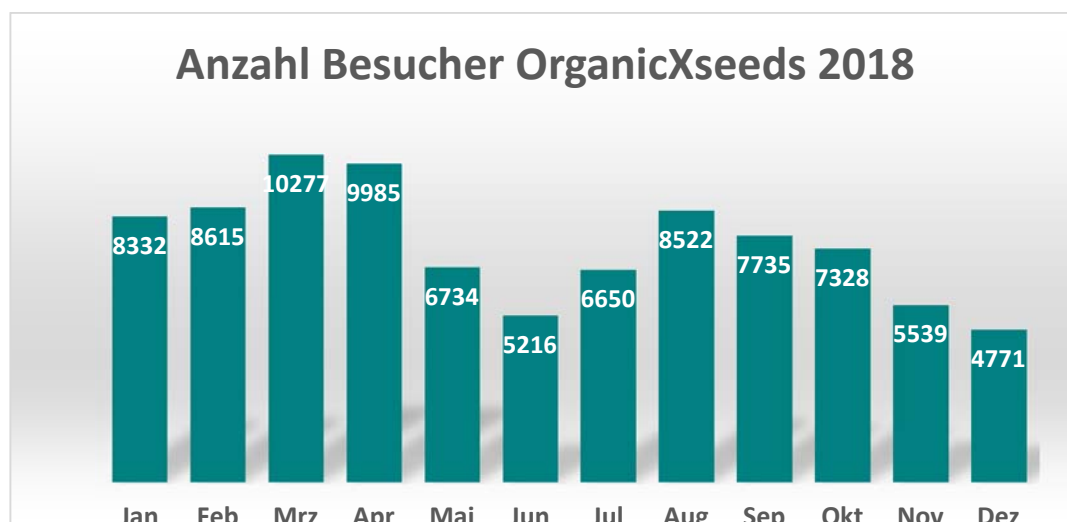


Abbildung 1: Nutzerzahlen von [organicXseeds](http://www.organicxseeds.ch) im Jahr 2018 der Länder Deutschland, Grossbritannien, Belgien, Schweiz, Irland, Schweden und Luxemburg (Quelle: FiBL Deutschland, Feb. 2019)

Insgesamt gab es 2018 in allen Nutzerländern, das sind Schweiz, Deutschland, Schweden, Großbritannien, Irland, Belgien und Luxemburg, 89'704 Zugriffe auf die Datenbank. 2017 waren es 69'637 Zugriffe. Abbildung 1 zeigt die Anzahl der Besucher aller an [organicXseeds](http://www.organicxseeds.ch) beteiligten Länder. Aus der Grafik lässt sich gut die Spitze zu der Hauptsäzeit ablesen. Das heißt im März und September wird die Datenbank am meisten benutzt. Die Verfügbarkeit des Webangebotes war mit 99.6% der Gesamtzeit ausgezeichnet. 4.7 % Der Zugriffe kamen aus der Schweiz, was 4216 in absoluten Zahlen ausmacht. Die Datenbank wird immer häufiger genutzt.

4. Verkäufe Schweizer Biosaatgut 2018

Die Produktion von zertifiziertem Getreidesaatgut (Z-Saatgut) erfolgt durch bio-lizenzierte Vermehrungsorganisationen, welche dem Schweizerischen Saatgutproduzentenverband (SWISSEM) angeschlossen sind.

In der Schweiz werden nur die wichtigsten landwirtschaftlichen Arten großflächig vermehrt. Im kleineren Rahmen werden Maispopulationen (Nischensorten) Klee, Soja, einige Grasarten und Gemüsesorten biologisch vermehrt.

4.1 Verkauf Bio Getreidesaatgut

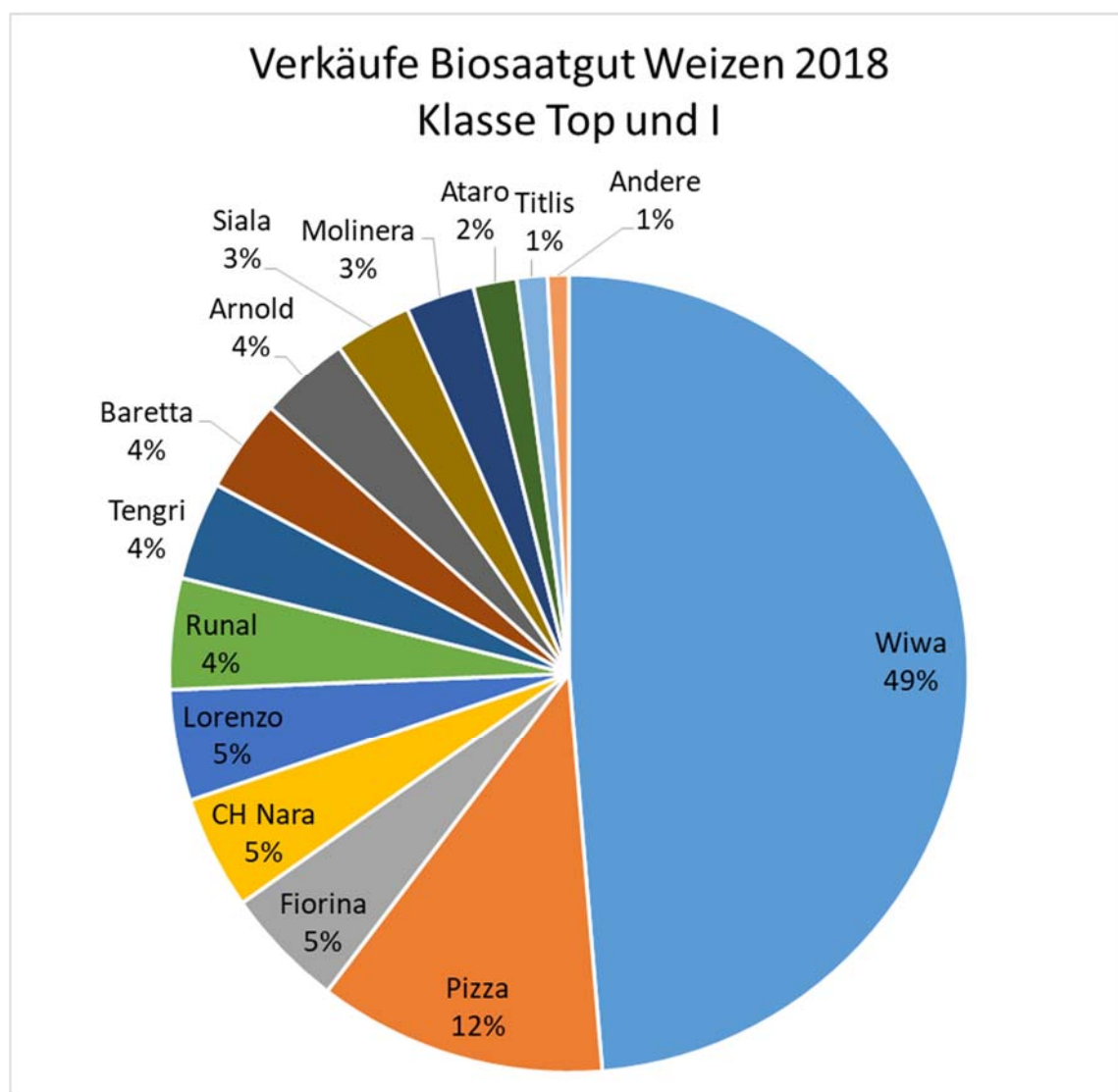


Abbildung 2: Übersicht der Anteile einzelner Sorten am 2018 verkauften Bioweizensaatgut.

Die Sorte „Wiwa“, eine Biozüchtung, wurde wie in den Jahren zuvor am häufigsten angebaut. Der anteil schwankt seit Jahren um 50%.

Von SWISSEM liegen uns die Verkaufsmengen von Weizen und übrigen Getreiden des Jahres 2018 vom 30.11.2018 vor. Demnach wurden 1'295,9 t Bioweizensaatgut verkauft. Das ist im Vergleich zum Vorjahr (1099 t) eine Steigerung um 2.4 %.

Tabella 2: Verkäufe von Biosaatgut Weizen 2018, stand 30.11.2018, Quelle:SWISSEM

Sorte	Klasse	2018 Nov.	2017	Anteil KI	Veränderung zum VJ
Wiwa	Top	570'900	539'350	39.0%	5.8%
Pizza	Top	136'975	94'525	9.4%	44.9%
Fiorina (sw)	Top	57'440	63'225	3.9%	-9.1%
CH Nara	Top	53'925	38'700	3.7%	39.3%
Lorenzo	Top	53'075	62'650	3.6%	-15.3%
Runal	Top	52'775	39'975	3.6%	32.0%
Tengri	Top	46'550	37'100	3.2%	25.5%
Baretta	Top	44'025	-	3.0%	
Arnold	Top	43'000	41'975	2.9%	2.4%
Siala	Top	36'725	39'850	2.5%	-7.8%
Molinera	Top	32'550	27'025	2.2%	20.4%
Titlis	Top	14'450	43'475	1.0%	-66.8%
Scaro	Top	3'375	4'425	0.2%	-23.7%
Montalbano	top	2'250	-	0.2%	
TOTAL TOP		1'148'015	1'032'275	78.4%	11.2%
Ataro	I	20'650	23'075	1.4%	-10.5%
Royal	I	1'975	1'850	0.1%	6.8%
Aszita	I	1'650	1'825	0.1%	-9.6%
Poesie	I	800	1'175	0.1%	-31.9%
TOTAL	I	25'075	27'925	1.7%	-10.2%
Ludwig	2	203'175	169'600	13.9%	19.8%
Bernstein	2	20'775	-	1.4%	
Total	2	223'950	169'600	15.3%	32.0%
Bockris	Futter	66'850	66'100	4.6%	1.1%

Total Mahlweizen	WW	1'339'600	1'166'575	91.5%	
Total Mahlweizen	SW	57'440	63'225	3.9%	
Total Weizen		1'463'890	1'295'900	100%	13.0%
Total Mahlweizen		13'948'405	14'359'878		-2.9%
Anteil Bio		10.5%	9.0%		

Insgesamt wurde 2018 ca. 2.9 % weniger Saatgut von Mahlweizen (Bio und konventionell) als im Vorjahr in der Schweiz verkauft, der Bioanteil steigt weiterhin, dieses Jahr von von 9 auf 10.5 %. Im Vergleich zum Vorjahr wurden 13% mehr Bio Weizensaatgut verkauft. Die Verkäufe von Nara, Pizza, Runal, Tengri und Molinera konnten deutlich ausgeweitet werden.

4.2 Verkauf Biosaatgut anderer Getreidearten für den Anbau 2018

Die Angaben zu Bio Saatgutverkäufen 2018 anderer Getreidearten und Veränderungen zum Vorjahr sind in der Tabelle 3: Verkäufe Biosaatgut anderer Getreide für den Anbau 2018 (Verkauf Herbst 2017 und Frühjahr 2018), Quelle: Swissem ersichtlich.

Tabelle 3: Verkäufe Biosaatgut anderer Getreide für den Anbau 2018 (Verkauf Herbst 2017 und Frühjahr 2018),
Quelle: Swissem

Winter-Gerste: Sorte	Menge 2018 (kg)	Menge 2017 (kg)	Veränderung zum V.J.	Sortenanteil 2018
KWS Cassia	75'075	91'440	-17.9%	50.3%
KWS Meridian	37'850	36'825	2.8%	25.4%
Semper	23'640	42'450	-44.3%	15.9%
Azrah	9'650	11'975	100.0%	6.5%
Maltesse	2'900	-	100.0%	1.9%
W-Gerste -	149'115	182'690	-18.4%	100.0%
Winter-Triticale: Sorte	Menge 2018 (kg)	Menge 2017 (kg)	Veränderung zum V.J.	Sortenanteil 2018
Larossa	121'650	89'175	36.4%	100.0%
Trialdo	-	25'525	100.0%	0.0%

Cosinus	-	10'075	-100.0%	0.0%
W-Triticale	121'650	124'775	-2.5%	100.0%

Sommer-Hafer: Sorte	Menge 2018 (kg)	Menge 2017 (kg)	Veränderung zum V.J.	Sortenanteil 2018
Husky	12'575	8'550	100%	90.1%
Canyon	1'375	10'100	-86%	9.9%
S-Hafer	13'950	18'650	-25.2%	100.0%

Sommer-Triticale: Sorte	Menge 2018 (kg)	Menge 2017 (kg)	Veränderung zum V.J.	Sortenanteil 2018
Trado	9'925	-	-100%	0.0%

Dinkel: Sorte	Menge 2018 (kg)	Menge 2017 (kg)	Veränderung zum V.J.	Sortenanteil 2018
Ostro	133'225	110'000	21.1%	47.3%
Oberkulmer	72'870	73'030	-0.2%	25.9%
Titan	53'750	80'900	-33.6%	19.1%
Zürcher Oberländer	19'650	11'673	68.3%	7.0%
Tauro	1'975	6'625	-70.2%	0.7%
Dinkel -	281'470	282'228	-0.3%	100.0%

Winter-Roggen: Sorte	Menge 2018 (kg)	Menge 2017 (kg)	Veränderung zum V.J.	Sortenanteil 2018
Recrut	69'425	49'850	39.3%	79.5%
Matador	17'925	13'025	37.6%	20.5%
W-Roggen - Seigle	87'350	62'875	38.9%	100.0%

Sommer-Gerste: Sorte	Menge 2018 (kg)	Menge 2017 (kg)	Veränderung zum V.J.	Sortenanteil 2018
KWS Atrika	1'850	-	-100%	0.0%

Winter-Hafer: Sorte	Menge 2018 (kg)	Menge 2017 (kg)	Veränderung zum V.J.	Sortenanteil 2018
Wiland	30'525	56'385	-45.9%	100.0%

4.3 Verkauf Bio Pflanzkartoffeln für den Anbau 2018

Für das Pflanzjahr 2018 wurden insgesamt rund 1248 t CH Knospe Pflanzkartoffeln verkauft. Im Vorjahr waren es mit ca. 801 t deutlich weniger. Die Angaben beziehen sich auf das Kartoffeljahr (August 2017 – Juli 2018). Die Kartoffeln werden seit 2017 in verschiedenen Sortierungen angeboten. Das bedeutet, dass ein Landwirt, für die Normalsortierung einer Sorte eine Bewilligung beantragen kann, obwohl es noch Biopflanzkartoffeln dieser Sorte in der Kleinsortierung gibt.

Tabelle 4: Verkäufe Bio Pflanzkartoffeln 2017/2018 für Kampagne 2018, Quelle: SWISSEM

Sorte	Normalsortierung	Kleinsortierung	Gesamt
Agata	109'550	8'700	118'250
Lady Christl	41'175	1'900	43'075
Annabelle	53'975	4'950	58'925
Charlotte	147'175	18'075	165'250
Ditta	75'475	22'125	97'600
Erika	168'000	28'200	196'200
Désirée	50'800	5'075	55'875
Jelly	77'850	3'950	81'800
Victoria	90'010	1'900	91'910
Agria	314'575	25'090	339'665
Challenger	25'275	4'400	29'675
Vitabella			
Total bio (kg)	1'128'585	119'965	1'248'550

4.4 Bio-Saatgutverkauf anderer Arten für den Anbau 2018

In kleinerem Rahmen werden Gemüse-, Kräuter- und Zierpflanzensaatgut, Futterbauarten sowie Soja für den Bio-Anbau vermehrt. Von SWISSEM lagen bis dato nur Verkaufsdaten zu folgenden Arten vor:

Es wurden 13'372 kg (2016 waren es 7'243 kg) Raygras Samen verkauft, im Vergleich zum vorigen Jahr ist das eine Steigerung von 83 % (2016 wurde die Produktion und der Verkauf bereits um 63% zum Vorjahr gesteigert).

Der Markt für Speisesoja wächst aktuell langsam aber stetig, neu wird der Anbau von Soja zu Futterzecken entwickelt. Eine Saatgutvermehrungsorganisation hat für den Verkauf 2019 insgesamt über 10,25 t Saatgut von Futtersojasorten in Bioqualität produziert.

Siehe Tabelle 5.

Es wurden 80 Dosen CH Bio Knospe Saat-Mais von Maispopulationen verkauft.

Tabelle 5: Bio-Saatgutverkauf anderer Arten für den Anbau 2018

Nr	Arten	Sorten	2018 Menge (kg)	2017 Menge (kg)
1	Knaulgras	Beluga	0	470
2	Ray-grass	Arcturus	0	11'013
3	Ray-grass	Arvicola	0	2'359
4	Rotklee 4n	Larus	0	581
5	Rotklee 2n	Dafila	0	545
6	Rotklee 2n	Formica	2'089	507
7	Rotklee 4n	Fregata	550	1'561
8	Rotklee 2n	Lestris	520	470
9	Rotklee 2n	Merula	1'832	2'216
10	Rotklee 2n	Milvus	50	52
11	Rotklee 2n	Pastor	0	804
12	Sommer-Eiweisserbsen	Alvesta	29000	7'750
13	Sommer-Eiweisserbsen	Mythique	7800	0
14	Speise-Soja	Amandine	1'101	422
15	Speise-Soja	Aveline	20'087	22'461

16	Speise-Soja	Protéix	17'396	10'425
19	Mais (Silo/Körner)	Verschiedene Populationen	80 Dosen	48 Dosen

5. Bewilligtes nicht-biologisches Vermehrungsmaterial der Kategorie 2

Die Bundesbehörden haben bisher in ihrer Weisung zu den Richtlinien der Bioverordnung des Bundes (SR 910.18) noch keine Kulturarten in Kategorie 1 eingetragen. Daher liegen für diese Kategorie auch keine Gesuche vor.

In Anhang I der im Februar 2014 erlassenen Weisung an das FiBL werden, gem. Artikel 13a, Absatz 4 der Bio-Verordnung (SR 910.18), alle Kulturen aufgeführt, die ohne Einschränkung aus konventioneller Herkunft verwendet werden dürfen (Das entspricht Stufe 3, Bio=Wunsch). Für alle Kulturen, die nicht aufgeführt sind, muss für den Einsatz von nicht biologischem Vermehrungsmaterial eine Bewilligung beantragt werden, was Stufe 2, (Bio=Regel) entspricht. Diese Weisung ist auf www.organicXseeds.ch veröffentlicht.

Die Bio Suisse RL sehen gegenüber der Bio-Verordnung bei einigen Kulturen eine verbindlichere Verpflichtung zur Verwendung von Bio-Saat- und Pflanzgut vor. Arten, die in Stufe 3 eingeteilt sind, werden von Bio Suisse zum Teil auf Stufe 2 (Bio=Regel) eingeteilt.

Im Kalenderjahr 2017 wurden 706 Anträge für den Einsatz von nicht biologischem ungebeiztem Vermehrungsmaterial bewilligt (Stufe 2). Das ist im Vergleich zum Vorjahr 33% weniger.

Da bei schwierigen Fällen oft eine telefonische Beratung vorangeht, werden Anträge, die keine Aussicht auf Erfolg haben, gar nicht erst gestellt.

Für Arten der Kategorie 3 / Anhang I (allgemeine Freigabe gemäß Weisung BLW) wurden 54 Vorgänge registriert. Der Nachweis einer Nichtverfügbarkeit bei Ausgangsmaterial auf Stufe 3 ist gemäß Bio Suisse Richtlinien nicht verpflichtend.

5.1 Anzahl Gesuche und Begründungen für alle Kulturen der Stufe 2

Für die im Anhang I der Weisung des Bundesamtes für Landwirtschaft nicht aufgeführten Arten wurden Ausnahmegesuche an die Biosaatgutstelle gestellt. Eine Übersicht über die Anzahl der bewilligten Gesuche und der Begründungen für die Anträge für alle Kulturen sind in Tabelle 7 aufgeführt.

Die zugelassenen Begründungen für Gesuche werden in der Tabelle 6 näher erläutert.

Tabelle 6: Zugelassene Gründe für Ausnahmegesuche der Kategorie 2

Nr	Begründungen
1	Wissenschaftliche Sortenversuche oder Praxisversuche im kleinen Umfang
2	Anbau von Sorten zur Erhaltung der genetischen Vielfalt
3	Basissaatgut zur Herstellung von Biosaatgut
4	Besondere Bodenverhältnisse
5	Krankheits- oder Schädlingstoleranz / -Resistenz
6	Klima oder Höhenlage
7	Vertragsanbau (vom Abnehmer geforderte Sorte)
8	Spezielle Markt- oder Verarbeitungsanforderungen
9	Saatgutform und -Qualität
10	Andere Gründe (oft auch „kein Angebot in Bioqualität verfügbar“)

In der Tabelle 7 werden unter "Andere Gründe" die Gesuche zusammengefasst, welche nicht eindeutig einer anderen Kategorie zugeordnet werden konnten oder welche auf mehreren Begründungen gleichzeitig beruhen. Oft handelt es sich um Sorten oder ganze Sortengruppen, welche nicht in Bioqualität verfügbar sind. Falls die gewünschte Sorte rechtzeitig bestellt, aber zur Zeit der Lieferung nicht mehr verfügbar war, wurde dies auch unter 10 („andere Gründe“) erfasst.

Tabelle 7: Anzahl der Gesuche für Arten der Stufe 2 und Anteil der Begründungen 2018

Begründung Nr.	Begründung	Anzahl Bewilligungen	Anteil (%)
1	Versuche	27	3.8
2	Erhaltung der Biodiversität	13	1.8
3	Basissaatgut für Saatgutproduktion	108	15.4
4	Besondere Bodenverhältnisse	6	0.9
5	Krankheits-/Schädlingstoleranz	58	8.3
6	Klima/Höhenlage	6	0.9
7	Vertragsanbau	111	15.8
8	Spez. Vermarktungs-/Verarbeitungsanforderungen	48	6.8
9	Besondere Saatgutform/Qualität	19	2.7
10	Andere Gründe (meist kein Biosaatgut mehr verfügbar)	307	43.5
Gesamtergebnis		706	100

Demnach wurden 15.4 % für Saatgutproduktion, Versuche und Erhaltung der Biodiversität bewilligt. 15.8% der Gesuche wurden aufgrund der Anforderungen im Vertragsanbau, wo oft der Auftraggeber die Sorten vorschreibt, ausgestellt.

Rund 45% der Bewilligungen wurde ausgestellt, weil kein geeignetes Saatgut oder gar kein Biosaatgut mehr verfügbar war. Die Landwirte stellen die Anträge direkt auf organicxseeds, im Zweifelsfall folgt ein Beratungsgespräch.

5.2 Bewilligtes nicht-biologisches Vermehrungsmaterial für Ackerkulturen und Futterbau

Tabelle 8: Bewilligtes Nicht-biologisches Saatgut für Ackerkulturen und Futterbau Kategorie 2 im Kalenderjahr 2018

Nr	Art	Einheit	Menge
1	Bohne > Ackerbohne	Kilogramm	23'725.0
2	Bohne > Sojabohne, Soja	100.000 Korn	2.5
3	Bohne > Sojabohne, Soja	Dosen	31.0
4	Bohne > Sojabohne, Soja	Dosen 50.000 Korn	4.0
5	Bohne > Sojabohne, Soja	Kilogramm	1'159.0
6	Buchweizen	Kilogramm	50.0
7	Dinkel	Kilogramm	10'125.0
8	Emmer	Kilogramm	1'650.0
9	Erbse > Futtererbse, Eiweisserbse, Proteinerbse	Kilogramm	10'075.0
10	Gerste > Sommergerste	Kilogramm	13'670.0
11	Gerste > Wintergerste	Kilogramm	10'895.0
12	Gras	Kilogramm	206.0
13	Gras > Schwingel > Rohrschwingel	Kilogramm	45.0
14	Gras > Weidelgras > Deutsches Weidelgras, Englisches Raygras	Kilogramm	40.0
15	Gras > Wiesenfuchsschwanz	Kilogramm	60.0
16	Hafer > Sommerhafer	Kilogramm	1'785.0
17	Hafer > Winterhafer	Kilogramm	1'645.0
18	Kartoffel, Erdapfel	Kilogramm	533'263.0
19	Klee	Kilogramm	346.0
20	Klee > Alexandrinerklee	Kilogramm	165.0
21	Klee > Rotklee, Wiesenklee	Kilogramm	75.0
22	Klee > Weissklee	Kilogramm	46.0
23	Lein > Öllein	Kilogramm	1'107.0
24	Lupine > Blaue Lupine	Kilogramm	100.0
25	Mais > Körnermais, Silomais	100.000 Korn	3.0
26	Mischung > Grasmischung, Kleegrasmischung	Kilogramm	130.0
27	Mischung > Körnerleguminosenmischung, Grobleguminosenmischung	Kilogramm	8'135.0
28	Mischung > sonstige Mischungen	Kilogramm	10.0
29	Rispe > Wiesenrispe	Kilogramm	30.0
30	Roggen	Kilogramm	1'225.0

31	Rübe > Futterrübe, Runkelrübe	Gramm	20.0
32	Senf > Sareptasenf, Indischer Senf, Brauner Senf	Kilogramm	10.0
33	Sommerlein	Kilogramm	3'136.0
34	Sommeröllein	Kilogramm	200.0
35	Sonnenblume	Kilogramm	25.0
36	Triticale > Sommertriticale	Kilogramm	600.0
37	Triticale > Wintertriticale	Kilogramm	11'475.0
38	Weizen	Kilogramm	26'925.0

5.3 Bewilligtes nicht-biologisches Vermehrungsmaterial für Kräuter, Gemüse und Andere

Tabelle 9: Gesuche und bewilligte Mengen für Kräuter, Gemüse und Zierpflanzen im Kalenderjahr 2018, Kategorie 2

Nr	Art	Einheit	Menge
1	Basilikum	Stück	15'550
2	Estragon	Gramm	50
3	Estragon	Stück	28'158
4	Ingwer	Kilogramm	900
5	Kerbel	Kilogramm	5
6	Knoblauch	Kilogramm	60'965
7	Koriander	Gramm	150
8	Koriander	Korn	500'000
9	Kresse > Gartenkresse	Tonnen	2
10	Majoran	Gramm	400
11	Minze > Krause Minze	Stück	11'7983
12	Nordmannstanne, Nordmantanne	Stück	150
13	Rettich > Meliorationsrettich, Daikon Rettich	Kilogramm	25
14	Rhabarber	Stück	285
15	Rosmarin	Stück	32'1375
16	Salbei	Stück	71'910
17	Süßkartoffel, Batate	Stück	8'405
18	Thymian > Zitronenthymian	Stück	37'094
19	Waldmeister	Stück	250

5.4 Bewilligtes nicht-biologisches Vermehrungsmaterial für Beeren, Obst und sonstige Bäume

Wenn die gewünschte Kombination aus Art, Sorte und Qualität nicht aus Biovermehrung zur Verfügung steht, kann mit Bewilligung der Saatgutstelle konventionelles Material eingesetzt werden. Der Knospe-Produzent ist seit 2013 nicht mehr verpflichtet, einen Anbauvertrag mit einer Baumschule abzuschließen, was oft zur Folge hat, dass nicht biologisches Material bewilligt werden muss, da die Jungpflanzenproduzenten die gewünschte Ware nicht vorrätig haben. 2018 wurden 158'036 konventionelle Erdbeerpflanzen bewilligt. Für einen Hektar werden ca. 45-60 Tausend Pflanzen benötigt. Es handelte sich meist um Vertragsanbau und um bestimmte Sorten und Qualitäten (z.B. Frigo Erdbeeren), die bisher in Bio nicht vermehrt werden können. Zum Teil ist es den biologischen Jungpflanzenproduzenten nicht möglich, eine Lizenz vom Züchter zu bekommen.

Im Jahr 2018 wurden 4'560 (2017 waren es 8'406) Apfelpflanzen bewilligt, oftmals Sorten, die in der Schweiz nicht oder generell nicht in Bio vermehrt werden, z.B. Clubsorten wie „Ariane“. Biobaumschulen haben trotz Bemühungen bisher keine Lizenz vom Züchter erhalten, um diese Sorte vermehren zu dürfen. Apfel und Erdbeeren ist die mit Abstand am stärksten nachgefragte Kultur im Obstbau. Es wurden Weinreben Jungpflanzen für ca. 12 ha bewilligt. Momentan gibt es noch kein Angebot an Biopflanzen in der Schweiz. Weitere Daten sind in Tabelle 10 ersichtlich.

Die restlichen bewilligten Mengen sind aus Tabelle 9 ersichtlich, eine detaillierte Liste befindet sich im Anhang A1.

Tabelle 10: Anzahl Gesuche, Begründungen und bewilligte Mengen für Beeren, Obst und sonstige Bäume im Kalenderjahr 2018

Nr.	Art	Einheit	Menge
1	Apfel	Stück	4'560
2	Apfelbeere, Aronia	Stück	7'880
3	Aprikose	Stück	80
4	Birne	Stück	1605
5	Birne > Felsenbirne	Stück	1500
6	Brombeere	Stück	270
7	Indianerbanane	Stück	15
8	Erdbeere	Stück	158'036
9	Heidelbeere > Amerikanische Blaubeere, Kulturheidelbeere	Stück	6'634
10	Himbeere	Stück	26'720
11	Holunder	Stück	100

12	Kapstachelbeere, Andenbeere	Stück	3'320
13	Kirsche > Sauerkirsche, Morelle, Weichsel	Stück	21
14	Kirsche > Süsskirsche	Stück	8
15	Maibeere, Kamtschatka-Heckenkirsche, Sibirische Blaubeere	Stück	1'900
16	Nuss > Haselnuss	Stück	8'000
17	Pflaume	Stück	740
18	Rebe > Weinrebe	Stück	59'132
19	Traube > Tafeltraube	Stück	1'100

6. Bestätigungen in Kategorie 3

Die Kategorie 3 umfasst die Arten aufgelistet im Anhang I der Weisung des BLW an das FiBL, gemäß Artikel 13a Absatz 4 der Bioverordnung (SR910.18). Detaillierte Angaben zu Bestätigungen sind im Anhang A2 zu finden.

Bei den Einträgen der Kategorie 3 handelt es sich um Downloads durch Produzenten, welche sich von der Datenbank die Nicht-Verfügbarkeit in Bioqualität der von ihnen gewünschten Sorten bestätigen lassen wollten oder um Ausnahmegesuche der Bio Suisse zertifizierten Landwirte, falls die betreffende Art durch die Bio Suisse höher eingestuft wurde. In dieser Kategorie sind 59 Vorgänge registriert. Diese Bestätigungen auszudrucken ist nicht verpflichtend, weswegen viele Daten erst gar nicht erfasst werden.

Anhang A2 gibt detaillierte Auskunft über die angeforderten Bestätigungen. Die Datenbank-Downloads der Kategorie 3 geschehen automatisch und erfahren keine Intervention durch die Bewilligungsinstanz. Die Roh-Daten (siehe Anhang A2) geben uns einen Hinweis auf die von den Praktikern gewünschten Sorten. Diese Angaben werden jeweils an Planungssitzungen an den Handel und die Vermehrungsorganisationen weitergegeben, damit sie ein entsprechendes Biosaatgutangebot aufbauen können.

Tabelle 11: Angaben zu Arten und Sorten, für die eine Nicht-Verfügbarkeitserklärung erstellt wurde.

Nr	Art	Einheit	Menge
1	Anis	Gramm	10
2	Arnika > Arnika, Wohlverleih	Stück	5
3	Artischocke	Gramm	100
4	Bärlauch	Stück	7'500
5	Basilikum	Gramm	800
6	Basilikum	Korn	36'000
7	Goldmelisse, Monarde	Stück	1'500
8	Gras > Sudan-Gras	Kilogramm	30
9	Hafer > Sommerhafer	Kilogramm	350
10	Hanf	Kilogramm	80
11	Hirse > Futterhirse, Zuckerhirse, Sorghum x Sudangras	Korn	700'000
12	Hornveilchen	Stück	12'800
13	Italienische Strohblume, Currystrauch	Stück	450
14	Kapuzinerkresse	Korn	14'000
15	Kerbel > Wilder Kerbel, Wiesen-Kerbel, Wild-Kälberkropf	Gramm	200
16	Klee > Erdklee	Kilogramm	25
17	Klee > Inkarnatklee	Kilogramm	8
18	Knoblauch > Schnittknoblauch	Korn	270'000
19	Koriander	Stück	150
20	Lavendel	Stück	1'200
21	Leindotter, Saat-Leindotter	Kilogramm	1
22	Mais > Zuckermais	Kilogramm	5
23	Mais > Zuckermais	Korn	1'000
24	Malve > Blaue Malve, Mauretanische Malve, Algiermalve	Kilogramm	1
25	Minze > Apfelminze	Stück	150
26	Minze > Pfefferminze	Stück	146'750
27	Möhre, Karotte, Mohrrübe, Gelbe Rübe	Korn	125'000
28	Quinoa, Reismelde	Kilogramm	1

29	Sonnenblume	10.000 Korn	10'000
30	Sonnenblume	Kilogramm	15
31	Süssdolde, Spanischer Kerbel	Stück	50
32	Süßholz > Spanisches Süßholz, Kahles Süssholz, Lakritz	Gramm	10
33	Süsskraut	Stück	150
34	Tabak > Rauchtabak, Virginischer Tabak	Stück	2
35	Thymian > Echter Thymian	Stück	600
36	Veilchen > Europäisches Alpenveilchen	Korn	6'000
37	Zitrone	Stück	900
38	Zitronenmelisse	Stück	15'000

7. Dank

Ein herzlicher Dank geht an alle Saatguthändler und biologischen Pflanzenzüchter, sowie natürlich an die Saatgutproduzenten und Mitglieder der Vermehrungsorganisationen der SWISSEM, welche mit ihren unermüdlichen Bemühungen Biosaatgut bereitzustellen die sehr positive Entwicklung auf dem Biosaatgutsektor überhaupt erst ermöglicht haben.

Ein besonderer Dank geht an Mireille Godel von Swissem, für die gute Zusammenarbeit im Berichtsjahr und die umfassende und schnelle Bereitstellung der Saatgut-Produktionsdaten.

Ein besonderer Dank auch an alle Vermehrungsorganisationen bezüglich der Zusammenarbeit zur Erhebung und Verteilung der Lenkungsabgaben.

Ein herzliches Dankeschön geht an das Bundesamt für Landwirtschaft und Bio Suisse, welche mit ihrer finanziellen Unterstützung diesen Bericht ermöglicht haben.

Ein Dankeschön gebührt auch den Mitgliedern der Bio Suisse Fachkommissionen, welche mit ihrem Fachwissen zu den Kulturen die praxisgerechte Erstellung der Saatgutlisten ermöglichen.

Ein besonderer Dank geht an die Markenkommision Anbau der Bio Suisse, welche die Richtlinienarbeit zum Saatgut sowie die Erstellung der Sortenlisten finanziert und leitet.

Ein herzlicher Dank geht an die Mitarbeiter vom FiBL Deutschland in Frankfurt, welche mit der Datenbank

organic
Xseeds

die Datengrundlage für diesen Bericht ermöglicht haben.